

2. Exkursionstag

Thema: Karawankenplutone östlich Eisenkappel.

Führung: C.EXNER, F.BAUER.

Abfahrt: 7.45 Landwirtschaftsschule "Goldbrunnhof"  
8.00 Postautobahnhof Völkermarkt.

Fahrtstrecke: Völkermarkt-Eisenkappel-Remschenigtal-Leppental-  
Eisenkappel-Völkermarkt.

\*\*\*\*\*

Kurzfassung:

Von der Exkursion werden berührt: Tonalitgneis, Reste seiner Domstruktur und des Schieferdaches. Sillimanit-Andalusit-Cordierit-Hornfels nach Paragneis. Gesteinsbestand und Deformation des Eisenkappler Altkristallins. Granit der Karawanken mit Gabbro, Diorit, Hornblendepegmatit und Granodioritporphyr mit zonar gebauten großen Feldspäten vom Rapakiwi-Typus. Cordierit-Knotenschiefer nach paläozoischer Grauwacke aus dem nördlichen Kontakthof des Granits. Überschiebung des Granits auf die paläozoische Grauwacken-Grünschiefer-Diabas-Serie. Tertiäre Roterde auf Tonalitgneis.(C.EXNER).

Mitteltriadische Tuffe im Leppental (F.BAUER).

Haltepunkt 11: 300m westlich St.Margarethen bei der Kapelle am Ende der Remschenig-Gemeindestraße. Prof.S.8!

Fußmarsch am Güterweg nach St.Margarethen und Jourjoutz durch Tonalitgneis, Hornfels des Kontaktes zum Eisenkappler Altkristallin, in die Paragneise und Mikroklingneise des Eisenkappler Altkristallins.

Nach Jurjoutz Karrenweg nach NE durch das Eisenkappler Altkristallin, anschließend in den Granitzug von Eisenkappel mit Hornfelskontakt, Granodioritporphyr und Grobkorngranit zur Fundstelle der Mesesteine des Cordierit-Knotenschiefers bei P.1295 (Bachgeschiebe).

Rückkehr längs Güterweg zur Kapelle westlich St.Margarethen.

N 10° W

S 10° E

← zum Jurjoutz

nach St. Margarethen →

Gabelung des Güterweges  
SW P. 1092

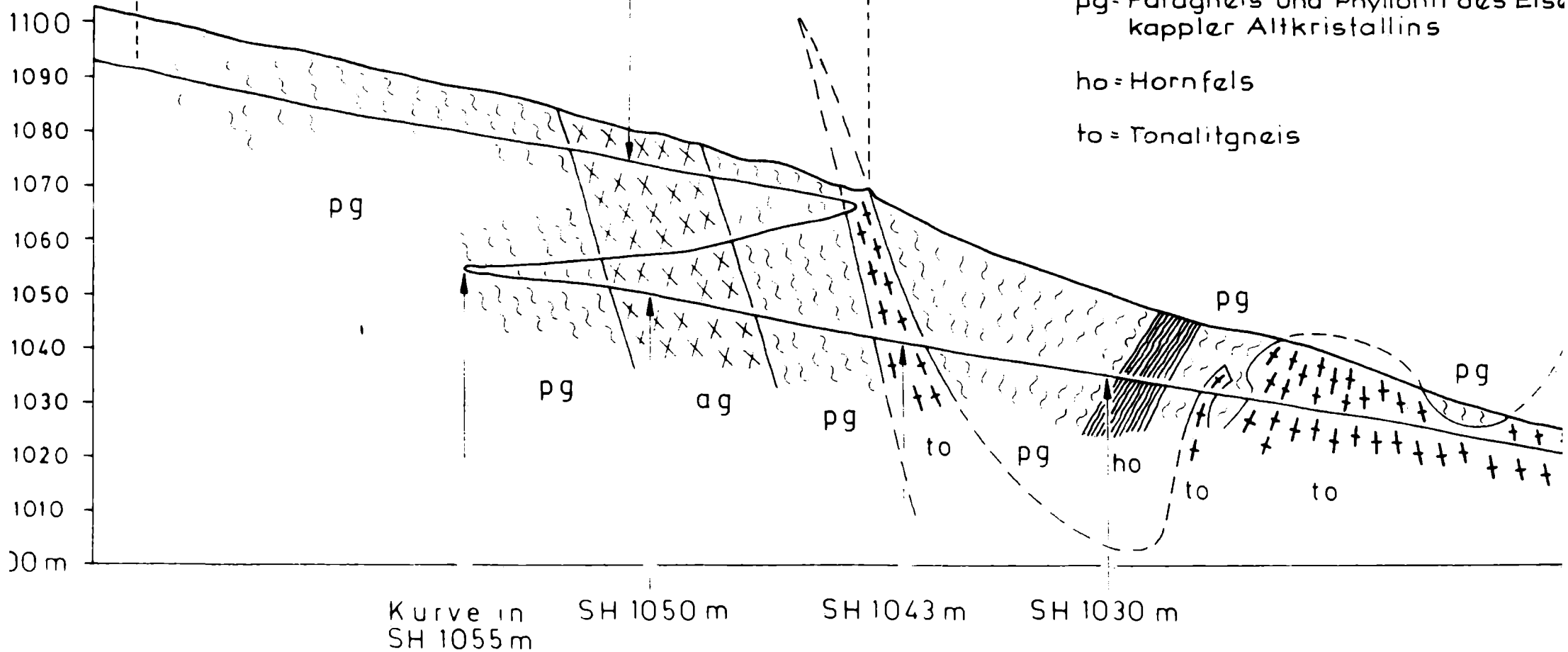
P. 1073

ag = Mikroklingneis des Eisenkappler  
Altkristallins

pg = Paragneis und Phyllonit des Eisenkappler  
Altkristallins

ho = Hornfels

to = Tonalitgneis



xner

Haltepunkt 12: Leppental, GH Rastotschnik.

Besuch der mitteltriadischen Tuffe unweit des Gasthauses (F.BAUER).

Haltepunkt 13: Leppental, unterhalb Keschar.

Besichtigung des anstehenden Gabbros im Diorit, ferner der Überschiebung des Granits auf die paläozoische Grünschieferserie und der petrologisch interessanten Lesesteine des Granodioritporphyrs mit den Feldspäten vom Rapakiwi-Typus (C.EXNER).

Haltepunkt 14: Leppental, Steinbruch Miklaumühle.

Erläuterung und Zusammenfassung (C.EXNER).

\*\*\*\*\*

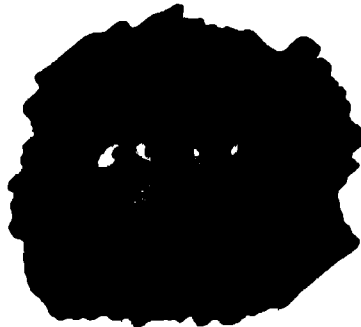
Abendveranstaltung.

20.00 c.t. Speisesaal "Goldbrunnhof" Einführung zur Exkursion

- a) Ebriacher Grüngesteinszug (J.LOESCHKE)
- b) Paläozoikum von Trögern (R.SCHÖNENBERG, J.ROLSER)
- c) Trias des Obir (Karawanken N-Stamm), F.BAUER.

21.00.

Erläuterung des österreichischen Forschungsprojekts "Tiefbau der Alpen" durch Prof.H.FLÜGEL/Graz.



MEHR LICHT!

\*\*\*\*\*

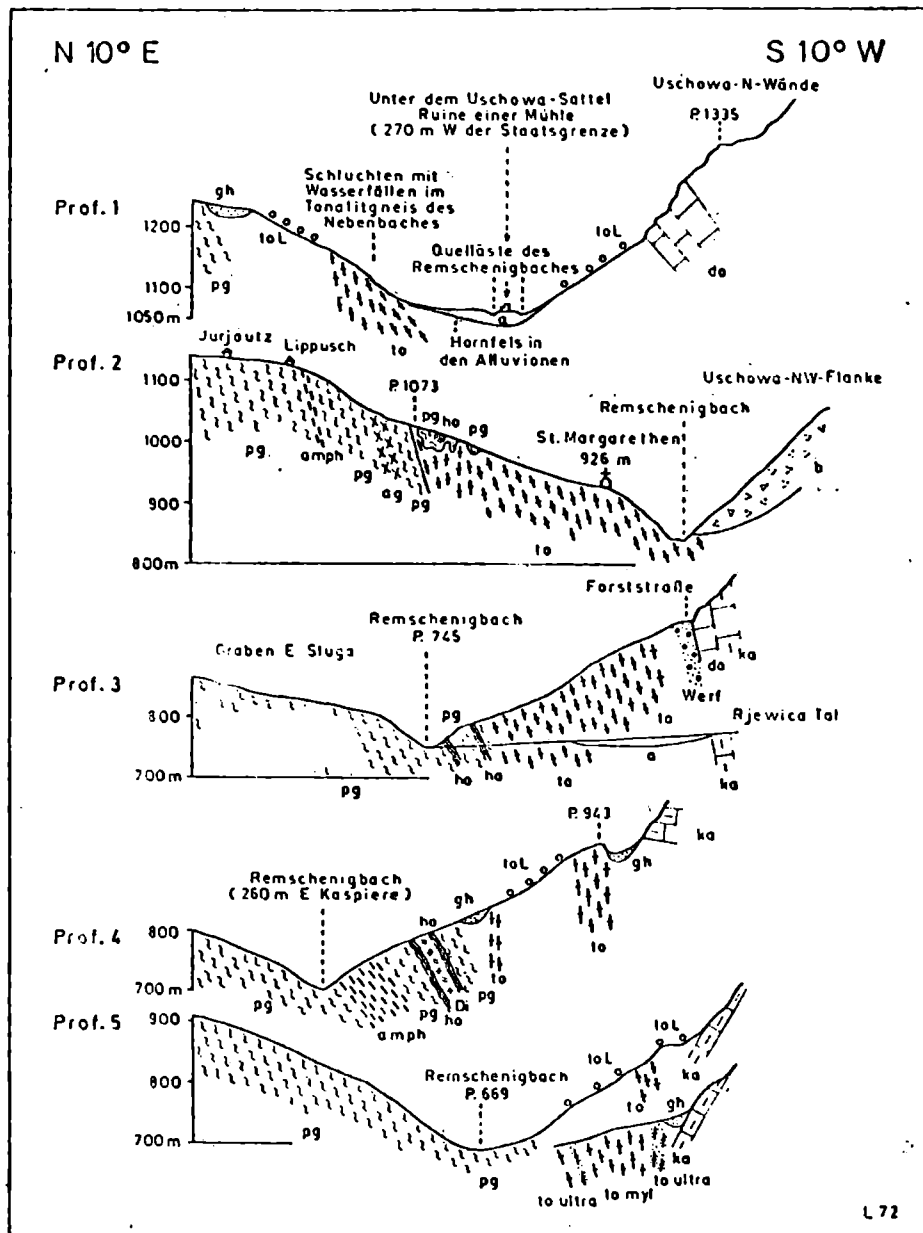


Abb. 1 a

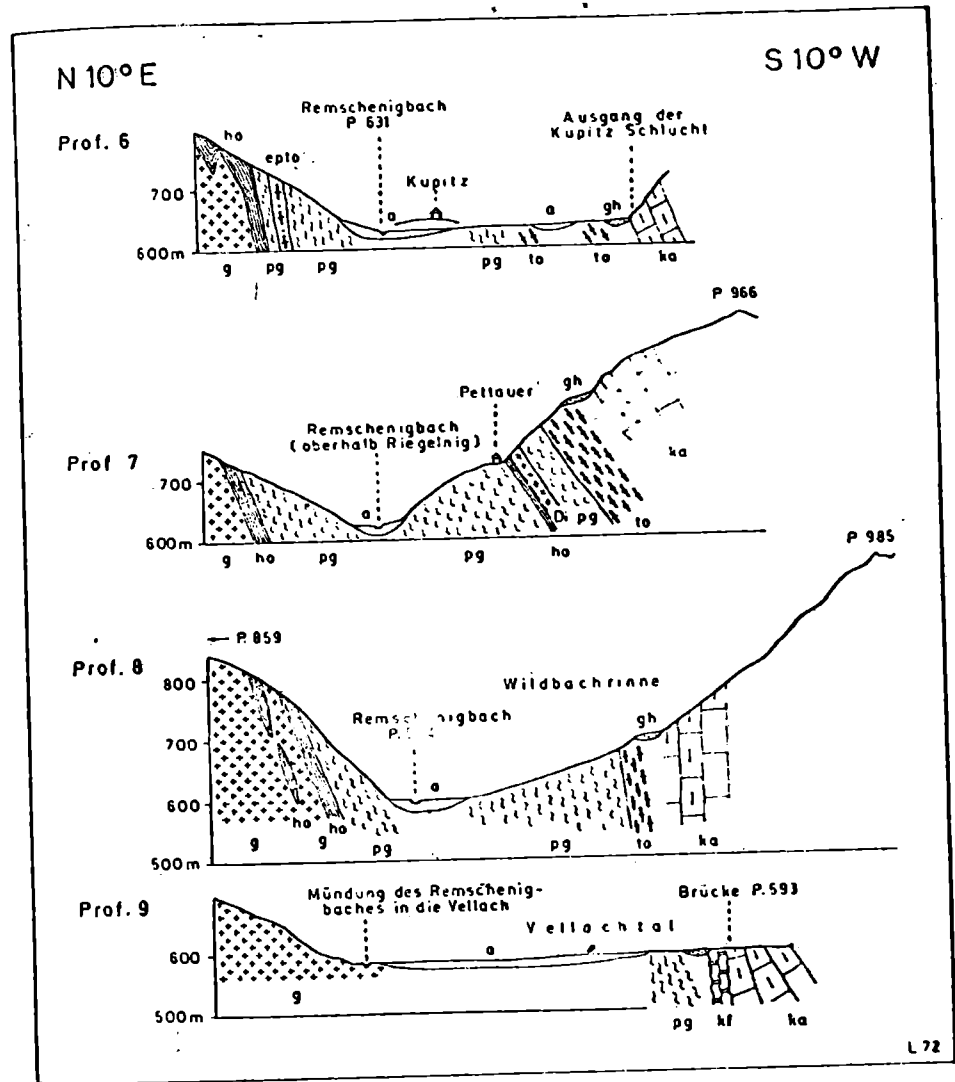


Abb. 1 b

Abb. 1: Parallelprofile durch den Karawanken-Tonalitgneis im Remschenigtal. Die Aufschlußverhältnisse sind gekennzeichnet. a = Alluvium; gh = Gehängeschutt; b = Bergsturz; g = Eisenkappler Granitzug (ungegliedert); ho = Hornfels. Eisenkappler Altkristallin: amph = Amphibolit, ag = Mikroklingneis, pg = Paragneis und Phyllonit. Tonalitgneiskörper: epto = epidotierter Tonalitgneis von Kupitz, Di = Diorit-Linsenzug vom Pettauer, toL = Lesesteine von Tonalitgneis über vermutlich Anstehendem, to = Tonalitgneis (anstehend), to ultra = Tonalitgneis-Myonit. Südliche Trias: Werf = Werfener Schichten, kf = Flaserkalk, ka = grauer gebankter Kalk mit farblosen Kalzitadern, do = grauer Dolomit.